

inside direct

05/2009

1. Oktober 2009

SESAR – Joint Undertaking – One More Challenge!

FDF hautnah dabei:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 16. und 17. September 2009 trafen sich in Brüssel rund 30 Vertreter von zahlreichen europäischen Gewerkschaften und diversen Berufsverbänden, aus den Bereichen der nationalen und internationalen Flugsicherungsorganisationen, unter dem Dach der **ETF, European Transport Federation, Civil Aviation Section**.

Als Vertreter des FDF Fachverband der Flugsicherung Deutschland e.V., waren unsere Kollegen, Rudolf Fischer und Wolfgang Hieronymus-Amberger, bei der von der ETF, im Namen der europäischen Arbeitnehmerschaft im Bereich ATM (Air Traffic Management) organisierten Auftaktveranstaltung, vor Ort in Belgien.

Vorrangiges Ziel dieser Veranstaltung war es, die Beteiligung der europäischen Gewerkschaften und Berufsverbände aus den Bereichen der Flugsicherung an dem EU Großprojekt: **SESAR-JU (Single European Sky ATM Research-Joint Undertaking)**, sicher zu stellen.

Das klar definierte Projektziel von SEASR-JU besteht in der Errichtung eines einheitlichen europäischen Luftraumes im Rahmen und unter den Vorgaben des SES II-Abkommens der Europäischen Union und damit vorrangig in der konzertierten Erarbeitung von betrieblichen und technischen Voraussetzungen für ein zukunftsorientiertes und nachhaltig wirkendes Flugverkehrsmanagementsystems in Europa.

Ein buntes Konsortium aus unterschiedlichsten Nutzern, wie Airlines und Flughäfen, sowie Flugsicherungs-Betriebsorganisationen, unter der Begleitung der fachlichen Beratung von rund einem Dutzend handverlesenen Wissenschaftlern, ferner unter der Beteiligung der Regierungen der einzelnen Mitgliedsstaaten der EU, sowie aus vielfältigen Bereichen der Luftfahrtindustrie, welche sich allesamt vertraglich verpflichtet haben, die hierfür benötigten finanziellen Mittel in der enormen Höhe von 2.1 Mrd. €(!) bereit zu stellen, haben dieses Projekt auf den Weg gebracht.

Es bedarf allerdings des Hinweises, dass eben dieses Projekt unter einem enormen Zeitdruck steht, obgleich es voraussichtlich alle Beteiligten bis in das Jahr 2025 beschäftigen wird!

Was sind die Ziele:

- 1.) Eine Erhöhung der Sicherheit im Luftverkehr um den Faktor 10 zu bewirken.
- 2.) 10 % Reduzierung von CO2 Emissionen (Umwelteinflüsse) sicher zu stellen.
- 3.) 50 % Einsparungen der Betriebskosten im ATM Bereich zu erzielen

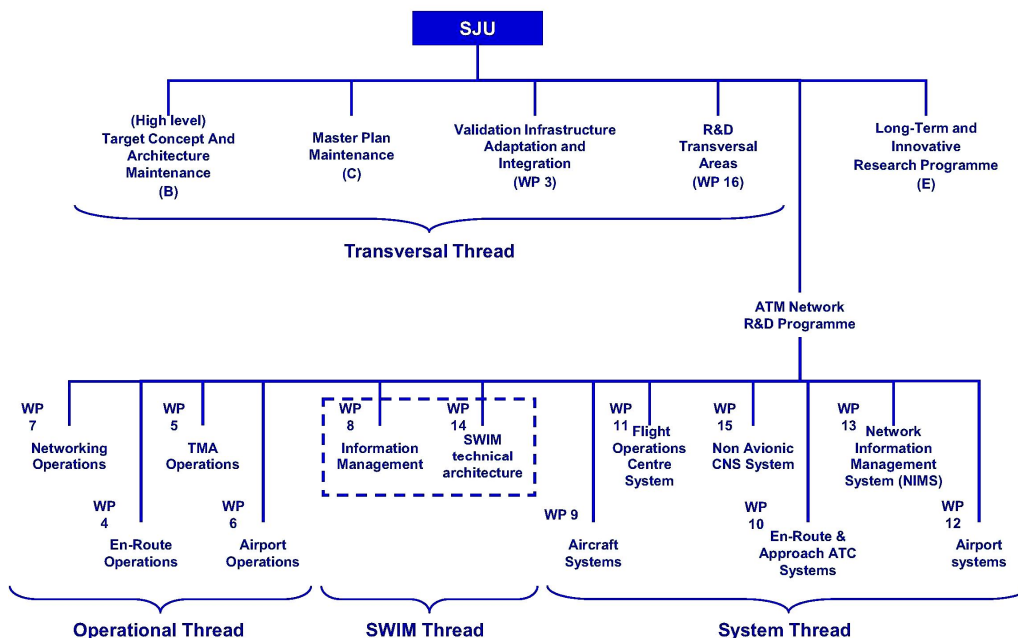
Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!

- 4.) Eine Erhöhung des Flugverkehrsaufkommens um den dreifachen gegenwärtigen Wert zu bewältigen.

Alle anwesenden Vertreter der Gewerkschaften und Berufsverbände waren sich dahingehend einig, dass all die genannten ehrgeizigen Ziele nur dann erreicht werden können, wenn es während der Umsetzung des Projektes SESAR-JU, für die, von ungemein zahlreichen Veränderungen betroffenen Mitarbeitern im ATM-Sektor, zu keinen sozialen Nachteilen und beruflichen Verschlechterungen kommen wird und darf!

Der ETF-Projektkoordinator und Chairman, Tord Gustavsson, (ETF – SESAR), gab dazu einen kurzen Überblick über das sehr komplexe Gesamtprojekt SESAR-JU, das sich wie folgt darstellt:

The SESAR Development Programme Structure



Die Kollegen Lucio Antoniani (ENAV) und Charles-Andre Quesnel (DSNA) gaben einen Überblick der einzelnen Teilprojekte WP (Working Packages): 1 - 16 und WP: A – E.

Die detaillierten Inhalte sowie weitere Projektinformationen können Sie im Internet unter den folgenden Links aufrufen:

www.jatmwg.org
www.sesarju.eu
www.atmmasterplan.eu
www.eurocontrol.int/sesar

Schwerpunkte der ETF Arbeit werden die WP 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 16 sein.

Das bedeutet jedoch nicht, dass diese „restlichen“ WP's keinerlei Beachtung finden würden. Auch diese werden von der ETF und deren Vertreter intensiv beobachtet und analysiert.

Getreu dem Motto: " *Let us face the facts ...and the situation as well!*"

- wurden danach alle Teilnehmer auf die jeweiligen, ihren Qualifikationen am meisten entsprechenden Teilprojekte, verteilt.

Bitte weiterreichen - auch in andere Bereiche!!!!

Unsere Vertreter hierbei sind:

Rudolf Fischer, zuständig für:

WP 16.5 Human Performance, R&D.

und

Wolfgang Hieronymus-Amberger

WP 15.2 Communication

WP 15.3 Navigation

WP 15.4 Surveillance

welche beide für die o.a. Arbeitsgruppen von der ETF benannt und bestätigt wurden.

Der Beginn der Mehrzahl der Teilprojekte von SESAR-JU, soll, so die optimistischen Planvorgaben, zum Jahresbeginn 2010 anlaufen.

Es bleibt abzuwarten wie sich die weitere Situation, verbunden mit allen denkbaren bzw. unwägaren Aspekten um das Projekt SESAR-JU, in naher Zukunft entwickeln wird.

Fest steht jedenfalls die unverrückbare Tatsache, dass sich der FDF hierbei gut positioniert hat und mit einer positiven Motivation und hohem Sachverstand gestartet ist und sich weiterhin im Interesse der Kolleginnen und Kollegen einbringen wird.

Wir beide jedenfalls sind guten Mutes, werden uns weiterhin engagieren und so gut es geht, im Projekt etablieren und Euch, gar keine Frage, weiterhin zu allen Vorgängen im Projekt SESAR-JU, ausführlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Fischer & Wolfgang Hieronymus-Amberger



Gerrit Kühne

Protokollführer

Vorstand für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit